

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer
am Donnerstag, dem 17.12.2020
im Stadthalle, Großer Saal, Obere Langgasse 33

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:08 Uhr

16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 17.12.2020

Aufgrund der bestehenden Corona-Beschränkungen konnte zur Sitzung kein Publikum zugelassen werden. Die Öffentlichkeit wird über den Offenen Kanal im TV und über dessen YouTube Livestream hergestellt.

Die Vorsitzende begrüßt um 17:00 Uhr die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zunächst gibt sie eine Information zur Entwicklung der Corona-Inzidenzwerte in Speyer und der Region. Es wurde eine Erweiterung der Allgemeinverfügung beim Land angefragt. Speyer fordert eine stringente Testanordnung für Kontaktpersonen I sowie in Pflegeeinrichtungen. Daher wird es ein städtisches Schnelltestangebot für Menschen ab 70, Gesundheitsberufe und Erzieher*innen 3 Tage vor und 3 Tage nach Weihnachten sowie am 2. Januar 2021 geben; zudem 2 x die Woche für Angehörige von Heimbewohner*innen in einem Schnelltestzentrum, besetzt mit städtischen Mitarbeiter*innen.

Es wird außerdem an einer Überarbeitung des Soforthilfeprogramms gearbeitet. Die Stadt verzichtet auf die Miete bei städtischen Gewerbeliegenschaften. Sie kündigt noch vor Weihnachten eine kurze Telefon-Schalte mit den Fraktionsvorsitzenden an.

Herr Dr. Wilke stellt als Antrag zur Tagesordnung, die Personalentscheidung von der Tagesordnung abzusetzen, da noch Fragen zur Transparenz des Verfahrens bestehen. Die Vorsitzende erwidert, das Auswahlverfahren sei wie bisher abgelaufen. Im Personalausschuss habe sie dargelegt, dass eine Entscheidung herbeizuführen sei, um einen klaren Abschluss des Verfahrens zu erhalten, auch für die Bewerberin selbst. Der Ausschuss habe daraufhin die Einstellung mehrheitlich abgelehnt. Sie informiert über den Verstoß eines Ratsmitgliedes gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen wegen Anfrage beim bisherigen Arbeitgeber.

Herr Dr. Wilke möchte eigentlich nicht direkt ablehnen, sondern der Bewerberin die Gelegenheit geben, sich mit anderen nochmals vor dem Rat zu bewähren.

Herr Feiniler hinterfragt den Vorwurf der mangelnden Transparenz und fragt weiter, wo diese dann bei den Einstellungsverfahren 2010 und 2011 gewesen sind. Die Vorwürfe seien an den Haaren herbeigezogen. Zudem handle es sich um einen Skandal, wenn tatsächlich derart eklatant gegen den Datenschutz verstoßen wurde.

Frau Dr. Mang-Schäfer erklärt, nur weil es früher so gehandhabt wurde, müsse das nicht für die Zukunft gelten.

Auch Frau Heller hat zu wenige Informationen und ist daher nicht entscheidungsbereit.

Frau Dittus (Fachbereichsleitung 1) erläutert das Verfahren zu § 47 GemO; dort ist die Zustimmung des Rates zu bestimmten Stellenentscheidungen der Verwaltung vorgesehen, eine formelle Beteiligung im Vorauswahlverfahren nicht. Dieses sei so durchgeführt worden, wie von der GemO vorgesehen. Der Rat kann zustimmen oder ablehnen; für diesen Fall ist ein neues Verfahren erforderlich.

Herr Dr. Wilke zitiert die Chronologie mit Ankündigung in der Bauausschusssitzung und der

Vorlage zum Personalausschuss ohne weitere Informationen. Da ein persönliches Kennenlernen vor der Entscheidung durch die Fraktionen gewünscht wurde, kam es zu einer kurzfristigen Videokonferenz, bei der die Vorgeschlagene nicht überzeugen konnte.

Frau Heller schlägt vor, dass sich alle drei Bewerber*innen nochmals vorstellen sollten. Dies wäre laut Frau Dittus nicht konform mit der GemO.

Die von der CDU beantragte Absetzung verfehlt mit 15 Ja-Stimmen die geforderte 2/3-Mehrheit und wird daher abgelehnt.

Herr Popescu beantragt, die Entscheidung zur Kindertagesstätte Regenbogen abzusetzen, da die Emotionen in der Öffentlichkeit gerade hochkochen. Eine Fraktion bezieht aktuell öffentliche Prügel; man sollte etwas die Luft herausnehmen.

Frau Heller fordert, die bisher versiegelte Fläche anschließend nicht wieder zu überbauen. Sie kennt den dringenden Bedarf aus eigener Erfahrung und plädiert dafür, den Punkt nicht abzusetzen.

Laut Herrn Ableiter handelt es sich um einen maroden Kindergarten aus schlechten Bürgermeisterzeiten. Er hält allerdings eine Fläche an anderer Stelle für geeignet. Man dürfe nicht über die Wiese mit Bäumen herfallen, was mehrfach bereits versucht wurde. In Speyer-Nord gebe es keine einzige Parkfläche. Die vorhandene Grünfläche sei für die Bewohner*innen der angrenzenden Wohnblocks wichtig. Er kritisiert ein intransparentes Entscheidungsverfahren. Bauen ja, aber im Süden der bestehenden Fläche.

Die Vorsitzende verweist, dass bereits vor zwei Jahren eine Liste der geplanten Baumaßnahmen vorgelegt wurde. Der Stadtrat hat zudem eine flächendeckende Versorgung aus Frischküchen beschlossen, was mit den entsprechenden Auswirkungen auf Baukörper und Kubatur verbunden sei. Sie sieht mehr als ausreichende Informationsmöglichkeiten im Vorfeld der heutigen Entscheidung.

Der Antrag auf Absetzung verfehlt ebenfalls mit 4 Ja-Stimmen (Linke, F. Hinderberger - SPD, FDP, BGS), bei 3 Enthaltungen (Feiniler - SPD, AfD) die notwendige Mehrheit und wird abgelehnt.

Weitere Anträge und Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie gilt damit als angenommen.

16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 17.12.2020

Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Haushalte 2021 der Stadt Speyer, der Bürgerhospitalstiftung und der Waisenhausstiftung; Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppierungen - Beschlussfassung
2. Bauprojekt "Russenweiher";
Anfrage der Wählergruppe Schneider vom 07.12.2020
3. Verlängerung des Busersatzkonzeptes (Shuttle-Busverkehr und Umfahrung über A 61) für den Zeitraum ab dem 01.03.2021 bis Dezember 2021
4. Investiver Finanzhaushalt 2020; außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln nach § 100 Abs. 1 GemO bei HHSt. 36522.0960003-2110 - Anlagen im Bau für Baumaßnahmen - (Städt. Kindertagesstätte Regenbogen)
5. Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz;
Veränderungen des Konsolidierungsvertrages
6. Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Speyer
 - 1) Feststellung des Jahresabschlusses
 - 2) Entlastung des Oberbürgermeisters a.D., der Oberbürgermeisterin und der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2019
7. Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Waisenhausstiftung
 - 1) Festlegung des Jahresabschlusses
 - 2) Entlastung des Stiftungsvorstandes
8. Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe
9. Städt. Kindertagesstätte Regenbogen – Errichtung eines Kompensationsbaus mit angegliederter Frischküche
10. Satzungsänderung Abgabensatzung Abwasserbeseitigung
11. Satzungsänderung der Allgemeinen Entwässerungssatzung der Stadt Speyer
12. Umbesetzung von Ausschüssen
13. Annahme und Verwendung von Spenden nach § 94 Abs. 3 GemO

Nichtöffentliche Sitzung

14. Grundstücksangelegenheiten
 - 14.1. Erwerb des Pavillons (ehem. Kiosk) am Busbahnhof, Flurstücks-Nr. 1924/113
 - 14.2. Übertragung des Erbbaurechts an dem Grundstück Am Sandhügel 39
 - 14.3. Verkauf des Hauses Am Sandhügel 119

15. Finanzangelegenheiten

15.1. Prolongation einer Ausfallbürgschaft zur Absicherung eines Darlehens zugunsten der GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH

15.2. Zinsderivate der Stadt Speyer

16. Tiefbauangelegenheiten

16.1. Finanzierungsvereinbarung der Regionallinien 717 Schwetzingen-Hockenheim

17. Personalangelegenheiten

16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 17.12.2020

Öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:56 Uhr

16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 17.12.2020

Nichtöffentliche Sitzung

Beginn: 20:56 Uhr

Ende: 21:08 Uhr

